

KRÄUTERLEXIKON



Ysop (*Hyssopus officinalis*)

Ysop ist eine wintergrüne Pflanze mit schmalen lanzettartigen Blättern.

Lebensform

gehört zu den mehrjährigen Pflanzen.

Standort

Ysop stellt keine besonderen Ansprüche, gedeiht jedoch am besten auf durchlässigen, nicht zu nassen, kalkhaltigen Böden in sonniger Lage.

Blütezeit

Ysop blüht im langjährigen Mittel 7-8 Wochen.

Anwendungen in der Küche

Ysop wird zum Würzen von Salaten, Soßen, Suppen, Braten, Kartoffeln, Sellerie und Fleischsalaten verwendet. Gut schmeckt er auch zu rohen Tomaten und Quark, zu Leberklößchen, Ragout und Rouladen. Außerdem wird Ysop zur Likörherstellung verwandt. Wichtig! Ysop nie mitkochen, denn dann verliert er sein Aroma. Er wird immer erst an die fertigen Speisen gegeben.

Kosmetik

Zur Herstellung von Parfums und Duftpotpourris wird Ysop gerne verwendet.

Heilwirkung

Er wird bei Brust- und Lungenkrankheiten, bei chronischem Bronchialkatarrh, bei Darmverschleimungen, bei Verdauungsstörungen sowie bei Wasser- und Gelbsucht eingesetzt. Bei Husten und Halsentzündungen hilft Ysopsirup.

Im Haushalt und Garten

Die Blüten sind nicht nur hübsch anzusehen, sie locken zudem zahlreiche Bienen und Hummeln an. In Gegenden mit milden Wintern kann man ihn als duftende Hecke oder Beeteinfassung pflanzen.

Aussaathinweise

Der Samen darf nur leicht angedrückt, jedoch nicht mit Erde abgedeckt werden, da Ysop ein Lichtkeimer ist. Je nach Anzuchttemperatur liegt die Keimdauer zwischen 7 und 21 Tagen.